

# ROSEN-PRESSE



Das Neuste aus dem Stamm „Weiße Rose“ direkt zu euch nach Hause.

## Gut Pfad und Gut Jagd!

Ihr lieben Pfadis und Wölflinge,  
wir wünschen euch viel Freude mit der neuen Ausgabe 😊

Bleibt gesund und gut gelaunt,  
lieb grüßen euch

EURE LEITER

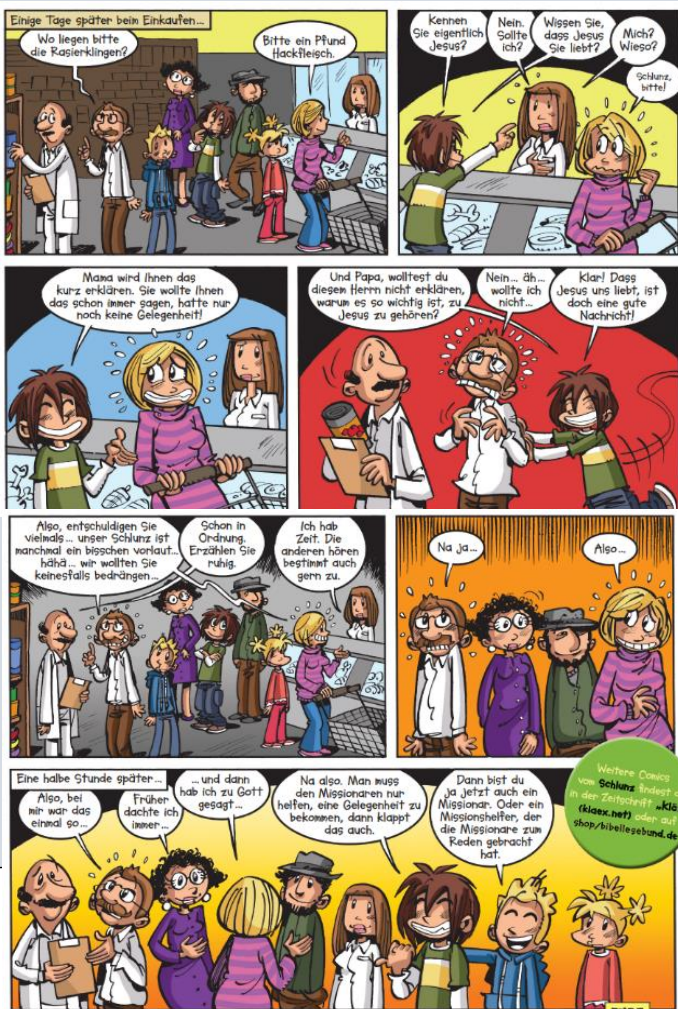


Thema dieser  
Ausgabe:  
**BAUEN**



Inhalt:	Seite
Andacht.....	2
Thema: BAUEN.....	3
Thema: DSCHUNGELBUCH.....	5
Leserbrief.....	7
Memes, Lösung des Rätsels.....	8
Klatsch & Tratsch.....	9

Kurt Huber hat Ordnungsdienst! ;)



Heute geht es also darum, wie du Missionar oder Missionshelfer sein kannst, obwohl es in den letzten 2000 Jahren etwas aus der Mode gefallen ist, Leute mit dem Schwert zum Christentum zu „überzeugen“. Außerdem scheint es recht sinnlos vom Christentum zu erzählen, wenn unsere Bundeskanzlerin von einer Partei gestellt wird, die dieses in ihrem Namen trägt. Auch ist der so ziemlich letzte Fleck, in dem noch kein Christlicher Missionar war die indische Insel Sentinel, auf der betretungsverbot herrscht und alles Menschliche, was dort ankommt von den Ureinwohnern getötet wird. Also was bleibt da noch zu Missionieren? So müssen wir die Menschen nicht auf die gute Nachricht hinweisen, sondern zeigen, dass diese Nachricht unser Leben zum Besseren verändert hat und lebendiger glaube immer noch existiert. Das können wir tun, indem wir frohen Herzen durchs Leben gehen. Wir können mehr oder weniger subtile Hinweise auf unseren Glauben in unserer Kleidung verbauen oder hinweise in Nebensätzen einbauen. Wenn man uns darauf angesprochen werden, können wir uns nur schlecht aus der Affäre ziehen und können uns so, ähnlich wie es Schlunz mit seinen Eltern tat, zur Mission zwingen lassen.



Hallo Freunde,

unser allseits geliebter Stammesleiter hat mich gefragt, ob ich nicht etwas zum Thema Bauen vorbereiten kann und was die Stammesleitung wünscht wird natürlich gemacht. Also wenn ihr mit dem Folgenden nichts anfangen könnt/wollt beschwert euch nicht bei mir.

Um effektiv an einen beliebigen Projekt mit bauen zu können muss man allerdings eine von zwei Voraussetzungen erfüllen:

### 1. Die erforderlichen Knoten beherrschen

Knoten, der Erzfeind von so vielen (Grüße gehen an Johann) aber dennoch braucht man sie gerade beim Bauen recht häufig.

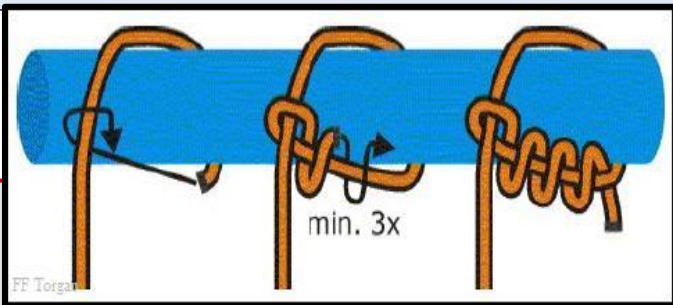
Und gerade, weil sie so wichtig sind, komme ich nicht daran vorbei euch mit dem (meiner Ansicht nach) **Wichtigsten für das Bauen** zu ärgern.

Jedoch haben Knoten auch einen Vorteil in der Zeit, wo wir uns nicht sehen dürfen. Man kann sie auch prima zu Hause üben, denn alles was ihr braucht ist ein Stück Strick (zum Beispiel ein Schnürsenkel) und etwas das ihr festbinden könnt (zum Beispiel Stifte) **also keine Ausreden mehr um nicht zu Üben.**

#### Knoten 1: Zimmermannsschlag

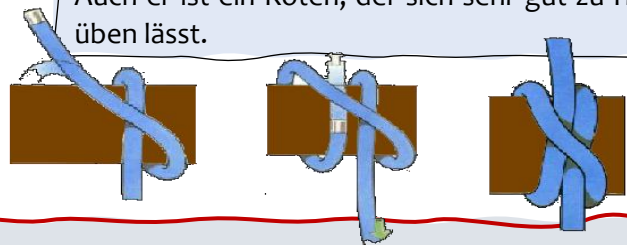
Der Knoten, mit dem alles beginnt, zumindest beim Bauen er klingt kompliziert, ist aber eigentlich ganz einfach.

Der häufigste Fehler ist dabei, dass das lose Ende um den falschen Strang gewickelt wird also genau aufpassen!



#### Knoten 2: Mastwurf

Mit dem Zimmermannsschlag beginnt alles und mit dem Mastwurf endet jeder Bund beim Bauen. Auch er ist ein Knoten, der sich sehr gut zu Hause üben lässt.



**Kurze Werbe-  
Unterbrechung:**

W E R B U N G



Alle 11 Minuten verliebt sich ein Johann in sein Arbeitsgerät. **Hammershipen** auch Sie!

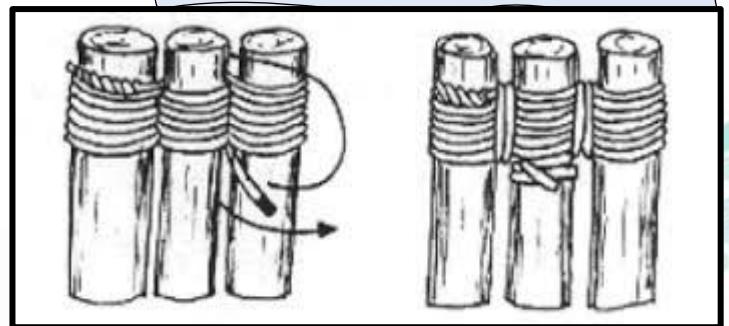
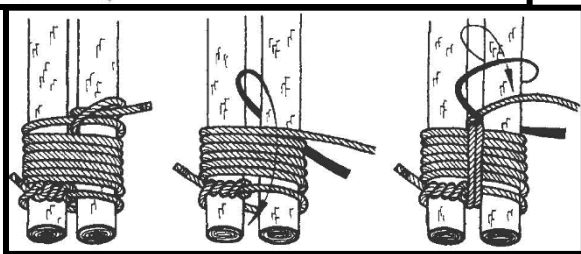
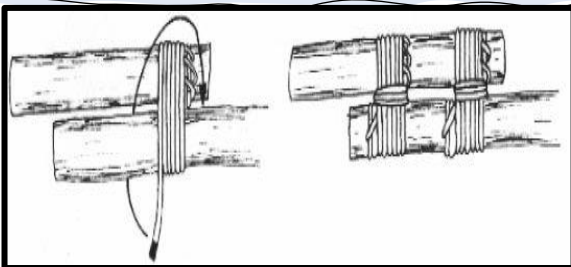


### Knoten 3: Parallelbund

Jetzt wird es langsam anspruchsvoller, aber nur langsam. Der Parallelbund dient dazu **zwei Stangen miteinander zu verbinden**. Diese sollten am Anfang möglichst parallel zueinander liegen. Er bietet sich an um beispielweise einen Zweibock für die Kohte zu bauen (als Gelenk) oder um einen Fahnenmast zu verlängern. Es gibt dabei zwei Varianten, wie er gebunden werden kann. Ich beschränke mich hier allerdings auf die einfachere der Beiden.

Um eine der zwei Stangen wird ein Zimmermannsschlag gebunden. Anschließend wird das Seil mehrfach um beide Stangen herumgewickelt und dabei immer schön festgezogen. Nach drei bis vier Wicklungen könnt ihr das Seil noch, zwischen den beiden Stangen hindurch, zwei bis drei mal um den Knoten wickeln. Auch hier gilt wieder: Gut festziehen! Zum Abschluss wird noch ein Mastwurf um eine der zwei Stangen gebunden. Fertig!

Wenn ihr den Bund als Gelenk einsetzen wollt habt ihr Glück. Da sich der Knoten beim Verdrehen der Stangen selber noch fester zieht, müsst ihr nichts weiter tun. Wenn ihr allerdings einen Fahnenmast verlängern wollt, weil 6m noch nicht genug sind, dann müsst ihr noch einen zweiten Parallelbund mit etwas Versatz binden und habt es dann auch geschafft.



### Knoten 4: Dreibund

Der Dreibund **ähnelt dem Parallelbund** ist aber, wie der Name schon sagt **um drei Stangen gebunden**. Er kommt immer dann zum Einsatz wenn es um einen **Dreibock** geht, was zugegeben recht häufig der Fall ist.

Der Start ist wie beim Parallelbund. Alle Stangen werden parallel nebeneinander gelegt und um eine davon wird ein Zimmermannsschlag gebunden. Jetzt wird aber anders als bei Parallelbund das Seil nicht einfach um die Stangen gewickelt, sondern das Seil immer zwischen den Stangen hindurch gefädelt. (Tipp: Bindet von unten nach oben, das macht den Abbau einfacher!)

Am Ende wird der Bund wieder mit zwei bis drei Wicklungen zwischen den Stangen zusammengezogen und ein Mastwurf gebunden. Auch hier gilt wieder: Immer gut festziehen.

Wenn ihr die Knoten dann soweit beherrscht könnt ihr euch Gedanken machen, was ihr baut und das ist der zweite wesentliche Punkt den es zu erfüllen gilt.

### 2. Was soll gebaut werden und wie muss es aussehen.

Die Frage, was gebaut werden soll lässt sich meist noch recht einfach beantworten aber spannend wird es dann bei der Frage, wie es aussehen soll und was ist zu beachten damit ein Bauwerk stehen bleibt und nicht zusammen bricht?

Das **wichtigste bei der Planung sind Dreiecke**. Die **stabilste Form** ist und bleibt ein Dreieck. Bei einem gut gebundenen Dreieck wird sich auch bei Belastung nichts verziehen wo hingegen aus einem Quadrat oder Rechteck ganz leicht ein Parallelogramm oder eine andere ungewollte Form werden kann. Probiert es einfach mal mit ein paar Stiften oder Stangen aus (wer nicht Knoten will kann auch einen Gliedermaßstab verwenden). Daher gilt als Grundsatz:

**Je mehr Dreiecke in einer Baute stecken um so stabiler kann sie werden.**

Daher achtet darauf, dass in allen Bauebenen Dreiecke vorhanden sind.

Und zu guter Letzt denkt immer daran alle **Knoten richtig fest zu ziehen**. Das steigert die Stabilität noch einmal gewaltig.

Zunächst möchte ich anmerken, dass ich **gegen** Rosen-Pressen bin, denn wer mag schon das Ergebnis von geköpften und plattgewalzten Stachelpflanzen? Deswegen bin ich auch **dagegen** eine Zeitung so zu nennen. Außerdem bin ich **gegen** Kochrezepte in Zeitungen – wer will schon zunehmen, wenn er Zeitung liest? Ich bin **gegen** Rätsel in Zeitungen, denn wer denkt, wird dabei alt (wer's nicht glaubt frage Bene). Ich bin aber auch **gegen** keine Rätsel in Zeitungen, denn wer nicht denkt, wird auch alt (hier lohnt es sich noch viel mehr, Bene zu fragen).

Ich bin **gegen** Nistkasten-Bauanleitungen in der Stammeszeitung – einen Vogel haben hier eh schon fast alle. Ich bin **dagegen**, dass Willi Graf schon zwei Mal Corona-Ordnungsdienst hatte, auch wenn ein Sippling durchaus über eine Frisur verfügt, die der des „Feldhamsters der Macht“ sehr nahe kommt. Ich bin **gegen** Tierschutz, denn ich bin **gegen** Erdwespen (frag mal Noah, der sieht das auch so). Ich bin **gegen** Comics in Zeitungen – wir sind ja nicht zum Spaß nicht hier.



Oh! Ich habe mich noch gar nicht vorgestellt, also, wenn Sie nichts **dagegen** haben: C. Ontra, mit Mut zur Wut, schlau wie ein Schlumpf und sechsi wie ein Sixpack. Also kein langweiliger Nörgler – im **Gegenteil** ein echter Traummann. Aber zur Enttäuschung des gesamten schönen Anteils der Abonnenten habe ich was **gegen** Frauen. Und sie (leider) meist was **gegen** mich.



Aber zum Eigentlichen: Mein Motto zur Corona-Zeit: andere sind Für-Tests - ich bin **Pro-Test!** Ich gehe oft auf **Gegen**-Corona-Demos, aber der Gerechtigkeit wegen auch auf **Gegen-Gegen**-Corona-Demos. Als friedlicher Mensch bin ich zwar eigentlich **gegen** **Gegen-Gegen**-Corona-Demos, aber als kritischer Geist auch **gegen** **Gegner** der **Gegen-Gegen**-Corona-Demos. Ich weiß, das hätte man auch einfacher ausdrücken können. Aber ich bin **gegen** einfach ausdrücken.

Des Weiteren bin ich **gegen** die Stammesleitung. **Gegen** den Typen auf der Couch, bei dessen Muskelentwicklung man sich fragt, was er **gegen** Morgensport im Sommerlager hat und der sich wahrscheinlich **gegen** alle Vernunft denkt: Egal ob Feld oder Dschungelcamp – ohne Halstuch, da bin ich **gegen!**



Und **gegen** die Typin, **gegen** die bin ich auch. Ich meine, immerhin hat sie nichts **gegen** Sport – sie weiß halt nur nicht was das ist.

Aber sie weiß immer genau, was man isst. Und **dagegen** bin ich. Ich bin **Vegegentarier!** Als **Gegner** der Stammesleitung und **Gegner** von Personalunionen von Stammesleitung und Redaktion bin ich **gegen** die Redaktion, **gegen** die Zeitung und **gegen** die enthaltenen Leserbriefe!

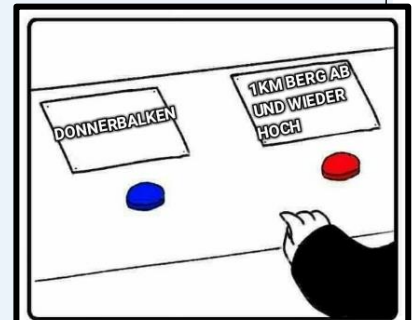
C. Ontra

Gründungsmitglied der nicht gegründeten **GAP\***

**GAP\***(Anmerkung der Redaktion): Bei der nicht gegründeten GAP handelt es sich um die **Gegen-alles-Partei**. Diese wollte sich am **Gegen**reformationstag in **Contra**dorf (Gemeinde **Gegen**burg) unter der Satzung „Wir sind **gegen** alles. **Gegen** alles und jeden!“ gründen, allerdings stimmten von 10 versammelten genau 10 **gegen** diese Satzung. Die Partei konnte so nicht gegründet werden und da sich die Versammelten auch **gegen** alle vorgeschlagenen Termine für eine Neugründung aussprachen wird die **Gegen-alles-Partei** wohl nie gegründet werden. Ganz ehrlich, wir als Redaktion haben da nichts **dagegen!**

# MEMES - Sommerlager-Edition -

AUSGABE 5 04.12.2020



Zugesendet von: Kilian, Vivien und Frank



## Des Rätsels Lösung lautet...

Die Lösung von Max' Rätsel aus der Ausgabe letzte Woche.

Danke fürs Zusenden! Die Stammes- und Redaktionsleitung hatte eine sehr schöne Zeit beim gemeinsamen Rätseln und Lösen 😊

Rad in der Nähe des Kampfs feldes	Rad	Radio	L	Zusammen- hang	Ö	Einzelteil des Gesamten	P	Schl löser	H	Prüfung ergebnis
große Höhle mit Bühnen	R	K	I	F	U	B	I	N	G	O
Wünsche	Q	U	E	B	E	C	M	A	A	T
Wünsche	L	S	C	H	L	A	U	F	F	E
Wünsche	P	A	K	T	L	A	S	S	O	P
Wünsche	G	E	L	A	E	R	O	B	E	N
Wünsche	H	I	R	T	A	P	N	O	E	
Wünsche	R	E	B	E	K	L	O	P	I	
Wünsche	W	H	E	I	S	E	S	E	T	
Wünsche	V	A	R	Z	I	S	L	I	D	
Wünsche	E	L	B	A	S	I	L	I	K	A
Wünsche	F	I	D	A	M	L	O	T	E	N
Wünsche	G	A	R	P	O	K	E	R	N	

## Einsatz in Vier Wänden – Das Messie-Team räumt auf

Unweit des ansehnlichen und wohlsortierten ev. Gemeindezentrums in Ottendorf-Okrilla fand sich kürzlich noch ein Hort der Unordentlichkeit und Schandfleck für alle Ordnungsliebhaber, bei dem Marie Kondo vor Schreck die sauber gefalteten T-Shirts aus den gepflegten Händen gefallen wären – der von eben jener Gemeinde und Pfadfindern genutzte Schuppen.

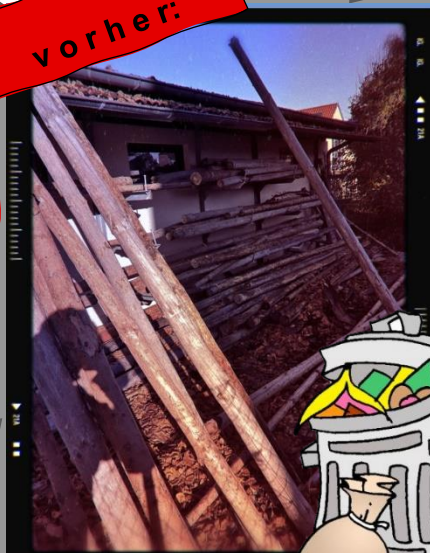
Als zuletzt darin sogar ein Moped verschwand, bestand kein Zweifel mehr, dass hier ein Job für den Entrümplungsprofi und Messi-Therapeuten Maximilian M. mit seinem fleißigen Team vorliegt. Dieser vermag durch seine meditativ-wiederholende Mantras „Fort!“ und „Weg!“ alle Beteiligten in eine entsprechende, der Entsorgung aufgeschlossene Geisteshaltung mitzunehmen.

Um der Gemeinde einen sauberen Schuppen und eine Rückkehr ins gesellschaftlich anerkannte Leben der Schuppenbesitzer zu ermöglichen, musste einiges des angesammelten Kleinods seinen mollig angestaubten Lagerort räumen. Darunter:

- Krippenspielrequisiten aus Flora und Fauna,
- eine vollständige, in Handarbeit angefertigte Sanitäreinrichtung mit Garnitur, welche in vergangenen Sommerlagern unter viel Mühe tagelang in Heizbetrieb gehalten wurden,
- ein (vermutlich beim Waschen eingelaufener) Talar
- der Witterung und Vegetation preisgegebenes LKH (Lagerkonstruktionsholz)
- zahlreiche Utensilien des Heimwerker- und Schwerindustriedarfs
- ein noch bewegliches Kamel u.v.m.

Von zahlreichen nostalgischen Einwänden wie „Das ist doch noch gut.“ Oder „Das wollte ich schon immer mal benutzen“ ließ sich der in seinem Therapiebereich routinierte und versierte Profi weder beirren noch aufhalten. Lediglich einem findigen Altmetallsammler, der sich auf das Instandhalten diverser Metallerzeugnisse versteht, gelang es, hinter dem Rücken des stringenten Ordnungshüters etwas von den vermeintlichen Schrott in Sicherheit zu bringen und tatsächlich noch etwas Bares für Rares zu bekommen. Da freut sich der Stammeskassenwart!

**vorher:**



**Nachher:**

